

GEMEINDEBRIEF

MAURITIUS-BLÄTTLE

DEZEMBER-März



Evangelische
Kirchengemeinde

PLEIDELSHEIM

WINTER 2018



- Weihnachtsgottesdienste
- Essen für die Kirche
- Theaterprojekt

*Oh du teure
Weihnacht*

O du teure Weihnachtszeit...

■ Das Weihnachtsgeschäft brummt. Da klingeln die Kassen. Oder heute piepsen viel mehr die Kartenzahlgeräte. Da freut sich jeder Verkäufer. Da macht der Einzelhandel seinen Jahresumsatz. Da fliegen die Pakete nur so ins Haus - erst UPS, dann DHL und später am Tag vielleicht noch Hermes. Aber warum? Weil wir uns einfach beschenken wollen! Jeder unserer Lieben soll etwas bekommen. Und für uns selbst vielleicht auch noch eine Kleinigkeit. Für die Oma das Buch, den Opa den automatischen Korkenzieher, für den Bruder die lustige Krawatte, die Schwägerin einen tanzenden Weihnachtsmann, für die Nichten und Neffen das Spiel des Jahres, für die Patenkinder was zum Kuschneln und Basteln, für die Kinder ein paar Gutscheine zum Shoppen gehen, für die Nachbarn eine Keksdose (aber die Kekse sind natürlich selbst gebacken), ein paar Geschenke für „zur Not“ (falls mir jemand was schenkt, für den ich nichts hab), für die Kollegen eine gute Flasche Sekt, für den liebsten Schatz dieses Jahr was Größeres- ein Kurzurlaub in den österreichischen Alpen und dann natürlich noch ein paar Sachen

fürs Fest: eine neue Lichterkette, dieses Jahr mal neue Deko (lila ist out), eine neue Kuschedecke fürs Wohnzimmer, ein paar neue Punschgläser (von den alten sind nur noch dreieinhalb da), dieses Jahr zwei Weihnachtsgänse, weil viel Besuch kommt, ein neuer Staubsauger, weil der alte mit den Nadeln nicht mehr klarkommen wird, ein neuer Wintermantel, der am Weihnachtsabend das erste Mal durchs Dorf laufen soll, ein Frisörtermin, eine neue Fußabtrittsmatte (dass es schon beim Reinkommen für die Gäste schön ist und für einen selbst auch), eine neue Laterne für den Eingang und wenn wir schon dabei sind, ein neuer Garderobenschrank wäre nicht schlecht. (Der alte müffelt irgendwie. Das hat mich schon immer gestört.)

Nun ja, die Liste wäre wahrscheinlich noch unendlich fortsetzbar. Denn an Weihnachten soll alles einfach richtig schön sein. Alle sollen sich freuen. Und wir wollen es uns richtig schön und gemütlich machen. Jeder soll sich wohlfühlen. Jedem soll es schmecken. Allen soll es gut gehen!

Ein paar Menschen gibt es immer wieder, die dem ganzen Kommerz entgehen wollen. „Wie schenken uns dieses Jahr nichts“, sagen sie. Vielleicht, weil sie alles haben, was sie brauchen. Vielleicht, weil das Jahresbudget aufgebraucht ist. Vielleicht weil sie noch nie kreative Schenker waren und ihr Fest schöner wird ohne den für sie gefühlten Geschenkestress. Oder aber sie spenden das Geld, was sie sonst für Geschenke ausgegeben hätten. Denn das gehört zu Weihnachten auch irgendwie dazu. Viele Menschen spenden Geld- für wohltätige Zwecke vor Ort oder Menschen in Not am anderen Ende der Welt. Da geben manche (ganz biblisch) ihren Zehnten, manche sogar den Zwanzigsten und manche lieber den Fünfhundertsten.

Egal, wie man sich dazu verhält, man kann sich dem nicht ganz entziehen: Weihnachten ist teuer! War das wohl schon immer so? Von Anfang an? Die Stern- deuter aus dem Orient (keine Könige, einfach kluge, sehr gebil- dete Leute, die wohl einer Pries- terschicht entstammen und eher wohlhabend waren) brachten unheimlich wertvolle Geschenke

für einen König, den sie nicht kannten. Die Sterne deuteten darauf hin, dass da ein so beson- derer König geboren sein muss, dass sie sich es nicht entgehen lassen wollten, ihn zu begrüßen oder im Zweifelsfall ihm lieber mal zu huldigen, denn man weiß ja nie. Leider wissen wir nicht, was wohl genau in diesen Men- schen aus dem Orient vorging. Waren sie sich ihrer Sache sicher? Sind sie mit viel Wider- stand aufgebrochen? Wie viele Hindernisse mussten sie auf sich nehmen? War es für sie möglich, einfach so aufzubrechen und sich auf eine Reise ins Unbekannte auf zu machen? All das wissen wir nicht, aber das wenige, was uns in der Bibel erzählt wird, deutet darauf hin, dass die Sterndeuter es sich haben etwas kosten lassen: eine Karawane, Verpflegung, wertvolle Geschen- ke und viel Zeit.

Die Hirten wurden von den Engeln überrascht und gingen einfach so- mitten in der Nacht- los, um das Kindlein und seine Eltern zu suchen. Mit weniger Vorbereitung kann man sich gar nicht auf den Weg machen. Wenn sie ihre Herden mitgenommen hätten, dann wären sie zu lang- sam unterwegs gewesen (nachts

mit schlafenden Tieren). Vielleicht musste einer der Hirten bei den Herden zurückbleiben. Vielleicht sind sie aber auch alle- völlig im Bann des englischen Gesangs- losgezogen. In dem Fall hätten sie es sich viel kosten lassen, das Kind zu sehen. Es hätte sein können, dass ihre Herden zerstreut oder überfallen worden wären in ihrer Abwesenheit.

Maria und Josef, die beiden hatten nicht viel. Sie waren nicht besonders gebildet und auch nicht gerade reich. Aber die Schwangerschaft hat ihr ganzes Leben auf den Kopf gestellt! Ab dem Moment, wo der Engel dieses besondere Kind angekündigt hat, war nichts mehr, wie es war. Nun kam noch diese unglaublich anstrengende Reise- hochschwanger- dazu. Das wünscht man niemandem. Und dann noch die Flucht aus Bethlehem nach Ägypten, um dann irgendwann wieder nach Nazareth zu kommen und an ihrem alten Leben dort anzuknüpfen, was vermutlich nicht einfach so ging mit einem so besonderen Kind.

Das Kind in der Krippe- nun ja, es ging schon sehr erbärmlich zu um seine Geburt. Kein Zuhause,

keine unterstützende Familie ringsherum, in Armut geboren. Aber der ganze Himmel tanzt und singt! Sowas gab es noch nie! Die Engel singen so laut, dass sogar die Hirten sie hören! Und das ganze Weltall ist drauf abgestimmt, dass die Sterne auch richtig stehen, so wie nie zuvor, wenn dieses Kind geboren wird. Dieses Kind, von dem es heißt, es sei göttlich.

Und Gott selbst? In einem Lied heißt es: „Du wolltest den Himmel nicht ohne uns. Deshalb hast du ihn für uns heruntergebracht. Meine Schuld war groß, deine Liebe größer. Nichts steht mehr zwischen uns.“ (Originaltitel: „What a beautiful name“, Hillsong) Mit Gottes Weg in die Menschlichkeit, beginnt der menschliche Weg in die Göttlichkeit. In Jesus wird Gott begreifbar, nahbar und erfahrbar wie es sich für einen Gott eigentlich nicht gehört. Er geht den Weg der Menschen vom Anfang bis zum Ende und zeigt, wohin das Menschliche führt. Mit seinem Tod am Kreuz zeigt er, Hass und Machtgelüste, Hohn und Spott, Bitterkeit und Neid, Angst und Not kommen bis hierher und nicht weiter. All das lässt er an sich geschehen und gibt es nicht

zurück, sondern nimmt es auf sich. Und es bezwingt ihn nicht. Am dritten Tag ersteht er ohne Hass- und Rachegefühle. So gnädig ist er. Eine unvergleichbare, nicht traumatisierte Liebe. Das hat es so noch nie gegeben. So nahm kommt Gott den Menschen, dass wir ihm auch ganz nah sein dürfen. Alles, was noch zwischen uns stehen könnte, hat seinen Platz am Kreuz. Man könnte sagen, Gott hat sich selbst den Menschen geschenkt an Weihnachten. Ein größeres und teureres Geschenk gibt es nicht!

Und wahrscheinlich ist das genau der Grund, warum Weihnachten einfach teuer sein muss!

Ob mit Geld, mit Zeit, mit Aufwand oder einfach mit viel Liebe – lassen Sie Weihnachten sich etwas kosten! Und begeben Sie sich fröhlich rein in das große Fest des Schenkens und Beschenktwerdens! In allen geschenkten Dingen und Momenten, den neuen Krawatten, tanzenden Weihnachtsmännern, Spielen des Jahres, der Weihnachtsganz und der Lichterkette stehen Sie in guter Tradition! Denn Weihnachten war schon immer das teuerste Fest – seit Menschengedenken.

Und das war Gottes Idee!

Gesegnete Advents- und Weihnachtstage, gute Ideen fürs Schenken, viel Freude beim Auspacken und frohes Staunen über Gott, dem besten Schenker der Welt!

Ihre



Tabea Hartmann



Ein Jahr zurück in der Kirche

■ Kaum zu glauben. Aber inzwischen ist der Wiedereinzug in unsere Kirche schon über ein Jahr her. Das Leben ist in unsere Mauritiuskirche zurückgekehrt.

Ich bin wirklich dankbar für die Möglichkeiten, die wir jetzt durch die Renovierung in unserer Kirche haben und freue mich, wenn wir zusammen Gottesdienste feiern, Konzerte erleben, wenn sich die Konfirmanden bei der Churchnight eine gemütliche Ecke aussuchen, ihre Isomatten und Schlafsäcke ausbreiten und dazu nur die Kerze den Kirchenraum erleuchtet, wenn die Konfi 3 Kinder auf Entdeckungsreise gehen und rausfinden, wie man die Glocken zum Läuten bringt.

Hoffentlich fühlen auch Sie sich in unserer Kirche wohl. Und hoffentlich ist diese (neue) Kirche auch Ihre Kirche geworden und/oder geblieben.

Seit dem Wiedereinzug ist aber auch baulich noch eine ganze Menge geschehen. Manches musste nachgebessert werden (Technik, Beleuchtung, Heizung), einige Projekte ließen sich jetzt erst realisieren (neue Tische, Spülmaschine, Kaffeemaschine). In diesen Tagen schließen die Elektriker ihre letzten Arbeiten ab. Eine Videoübertragung ins Turmstüble wird jetzt installiert, damit die Familien mit kleinen

Kindern auch in der Weihnachtszeit die Gottesdienste besuchen und im Turmstüble mitverfolgen können.

Ganz besonders schön ist unsere Sakristei geworden. Kirchengemeinderat Klaus Holzwarth hat sie in ganz vielen Stunden in Eigenarbeit restauriert. Wir sind ihm und seinen Mitarbeitern sehr dankbar für diesen großen Einsatz. Schauen Sie beim nächsten Gottesdienstbesuch einfach mal rein. Das lohnt sich!

Natürlich hat das alles viel Geld gekostet. Im nächsten Gemeindebrief können wir dazu vielleicht schon einige Zahlen nennen. Wir sind total dankbar für alle Unterstützung, für die vielen Spenden, die wir für die Kirchenrenovierung schon bekommen haben. Und natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Spenden für die Kirche, die wir immer noch dringend benötigen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Samuel Hartmann

Kontonummer:
IBAN: DE22 6049 1430 0020 0920 08
BIC GENODES1VBB



Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindeglieder zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 sogenannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Informationen zur Wahl: kirchenwahl.de



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTEMBERG

Feiern Sie mit!

Heiligabend | 24.12.

**„Weihnachten unterwegs“
15.30 Uhr Schulhof Friedensschule
Pleidelsheim**

An Heiligabend werden wir uns wieder mit Maria und Josef, Engeln und Hirten auf den Weg machen. Vom Schulhof bis zur Kirche. Und die, die noch ein wenig Zeit haben, ziehen noch weiter ein Stückchen weiter, um die Weihnachtsbotschaft in die Pfllegeheime von Pleidelsheim zu tragen.

Christnacht

22. Uhr in der Mauritiuskirche

Manche Geschenke sind schon ausgepackt, der erste Weihnachtsbesuch hat sich schon verabschiedet - Zeit, um ganz in Ruhe auf die Weihnachtsbotschaft zu hören. Der Kirchenchor unter der Leitung von Sabine Dobbertin und Diakonin Carmen Meinhard-Pfleiderer füllen den Heiligen Abend mit feierlicher Musik und alten und neuen Gedanken zur Krippe in Bethlehem. Zu hören bekommen die Gottesdienstbesucher drei eher romantische Weihnachts-Chorsätze, u.a. „Heilige Nacht“ von Friedrich Reichardt (1752-1814)

1. Weihnachtsfeiertag | 25.12. 10 Uhr in der Mauritiuskirche

Am 25. Dezember, dem erste Weihnachtsfeiertag, wird es im Gottesdienst ganz um Sie gehen! Die Tage um Weihnachten versuchen Sie so vielen Menschen so viel zu sein und zu geben. Deshalb laden wir Sie ein, Ihre Schale ganz neu füllen zu lassen mit der Weihnachtsbotschaft. Wir hören nochmal auf die alten Worte aus der Bibel, feiern das Abendmahl miteinander, singen und beten, begleitet von Roland Bless und Martin Stäbler.

2. Weihnachtsfeiertag | 26.12. 10 Uhr in der Mauritiuskirche

Am 26. Dezember, dem 2. Weihnachtsfeiertag, erzählt der Gospelchor joyful noise mit seinen Liedern von Weihnachten und nimmt uns mit hinein in das Staunen über Gottes Weg mit uns.

Joyful
NOISE

Weihnachtsgottesdienste

**Sonntag, 18 Uhr | 30.12.
in der Mauritiuskirche**

Am 30. Dezember, dem Sonntag zwischen den Jahren, feiern wir zum ersten Mal einen Gospelgottesdienst! Wenn Sie Gospel mögen, sind Sie genau richtig! Unter Anleitung einiger Musiker (Lucas Olivera de Biserra-drums, Christoph Gärtner - E-piano, Tabea Hartmann - Chorleitung) und Sänger wollen wir uns gemeinsam die Botschaft von Weihnachten zusingen und unsere Kirche zum Beben bringen!

**GOSPEL
Dienst
GOTTES**

**Neujahr | 1.1.2019
18 Uhr Lobpreisgottesdienst
in der Mauritiuskirche**

Singend und lobend gehen wir unter dem Motto der neuen Jahreslosung „Suche Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15) ins neue Jahr! Mit Liedern aus den Bereichen Worship, Gospel, aber auch mit bekannten und neuen Weihnachtsliedern feiern wir. Dazu finden sich immer mehr Musiker und Sänger zusammen, die z. B. an einem Coaching der tonbande teilgenommen haben. Zusammen sind sie „joyful praise“.

Joyful
PRA!SE

**Silvester | 31.12.
18 Uhr in der Mauritiuskirche**

Der Altjahrabend lädt dazu ein, nochmal auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Was ist geschehen? Was habe ich erlebt? All das legen wir in diesem Gottesdienst zurück in seine Hand und lassen uns von seinem Wort und durch das Abendmahl für das neue Jahr stärken.

Hunger nach Gerechtigkeit

■ In den Gottesdiensten an Heilig Abend und am ersten Weihnachtsfeiertag sammeln wir unser Opfer für die 60. Spendenaktion von Brot für die Welt ein.

In diesem Jahr steht sie unter dem Motto: Hunger nach Gerechtigkeit (www.brot-fuer-die-welt.de)

Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Doch auch nach 60 Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Jeder neunte Mensch auf der Welt hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt.

Es ist noch viel Anstrengung und Mut nötig, damit jeder einzelne Mensch das Leben und volle Genüge haben kann (Johannes 10,10).

Ali Sesay aus Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen, Hefte und Stifte für seine Kinder zu kaufen und er sich deswegen schämte. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds immer geringer ausfiel. Der Kleinbauer wollte einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er

wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der Siera Grass-roots Agency (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und Unterstützung anboten. Heute muss niemand in Alis Haushalt mehr Hunger leiden. Und seine Kinder gehen zur Schule – ausgestattet mit allem, das sie zum Lernen brauchen. Viele im Dorf haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Heute sagt er stolz: „Die Saat ist aufgegangen.“

Wir legen Ihnen dieses und andere Projekte von Brot für die Welt ans Herz. Bei den Weihnachtsgottesdiensten können Sie Ihre Spende gerne einlegen.





Termine & Veranstaltungen

19.12.	Mittwoch	18.00	Adventsfenster mit joyful noise	Mauritiuskirche
23.12.	4. Advent	10.00	Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Dekan E. Graf	Mauritiuskirche
24.12.	Heiligabend	15.30	Weihnachten unterwegs mit der Kinderkirche und der Ev. Jugend	Beginn: Schulhof
24.12.	Heiligabend	22.00	Gottesdienst zur Christnacht mit dem Kirchenchor und Carmen Meinhardt-Pfleiderer	Mauritiuskirche
25.12.	Christfest I	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl Musik Roland Bless (Samuel Hartmann)	Mauritiuskirche
26.12.	Christfest II	10.00	Gottesdienst am Christfest II mit joyful noise (Tabea Hartmann)	Mauritiuskirche
30.12.	Sonntag	18.00	Gospelgottesdienst (Tabea Hartmann)	Mauritiuskirche
01.01.	Dienstag	18.00	Lobpreisabend Neujahr (Tabea Hartmann)	Mauritiuskirche
06.01.	Sonntag Epiphania	09.30	Frühstücksgottesdienst (Hartmann) Am 6. Januar bringen zwei richtig gute Sachen zusammen: Frühstück und Gottesdienst. Kommen Sie einfach dazu. Anmeldung ist nicht nötig.	Gemeindehaus
08.01.	Dienstag	19.30	KGR-Sitzung	Turmstüble
09.01.	Mittwoch	11.00	Singkreis Kindergarten Sommerhalde	
13.01.	Sonntag	10.00	Filmgottesdienst (Ev. Jugend)	Mauritiuskirche
13.01.	Sonntag	20.00	Film zum Gottesdienst (Ev. Jugend)	Mauritiuskirche
14.01.	Montag	19.30	Vorbereitungstreffen Theatergruppe	Gemeindehaus
16.01.	Mittwoch	12.00	Essen für die Kirche	Gemeindehaus
17.01.	Donnerstag	15.00	Gottesdienst	Johanniterhaus
18.01.	Freitag	15.45	Gottesdienst	Haus am Bachgarten
19.01.	Samstag	19.00	Mitarbeiterfest	Gemeindehaus
20.01.	Sonntag	10.00	Filmgottesdienst II	Mauritiuskirche
20.01.	Sonntag	20.00	Film zum Gottesdienst	Mauritiuskirche
25.01.	Freitag	20.00	Ökumenischer Themenabend: Das zweite Vatikanische Konzil	Gemeindehaus
25.-27.01.	Freitag-Sonntag	15.30	Skifreizeit in Obersaxen	Gemeindehaus
27.01.	Sonntag	10.00	Filmgottesdienst III	Mauritiuskirche
27.01.	Sonntag	20.00	Film zum Gottesdienst	Mauritiuskirche



Termine & Veranstaltungen

28.01.	Montag	19.00	Elternabend Konfi 3	Gemeindehaus
28.01.	Montag	19.30	Theatergruppe	Gemeindehaus
02.02.	Samstag	09.00	Konfi 3 Startvormittag	Gemeindehaus
03.02.	4. Sonntag nach Epiphania	10.00	Familiengottesdienst Konfi 3 mit Taufen und den joyful kids (Samuel Hartmann)	Mauritiuskirche
03.02.	4. Sonntag nach Epiphania	18.00	ZooM - Gottesdienst: "Was suchst Du?"	Kilianskirche Mundelsheim
05.02.	Dienstag	19.30	KGR-Sitzung	Turmstüble
06.02.	Mittwoch	11.00	Singkreis Kindergarten Sommerhalde	
09.02.	Samstag	14.00	Bubbles	Gemeindehaus
10.02.	letzter Sonntag nach Epiphania	08.30	Frühgottesdienst (Tabea Hartmann)	Mauritiuskirche
10.02.	letzter Sonntag nach Epiphania	10.00	Familienkirche (Tabea Hartmann)	Gemeindehaus
12.02.	Dienstag	09.00	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
16.02.	Samstag	10.00	Theatergruppe	Mauritiuskirche
17.02.	Sonntag Septuagesimae	10.00	Theatergottesdienst (Jakobus Hartmann)	Mauritiuskirche
20.02.	Mittwoch	12.00	Essen für die Kirche	Gemeindehaus
21.02.	Donnerstag	15.00	Gottesdienst	Johanniterhaus
22.02.	Freitag	15.45	Gottesdienst	Haus am Bachgarten
22.02.	Freitag	20.00	Ökumenischer Themenabend: Eine Reise mit der transsibirischen Eisenbahn im Winter	Gemeindehaus
24.02.	Sonntag Sexagesimae	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor (Samuel Hartmann)	Mauritiuskirche
28.02.	Donnerstag	10.30	Singkreis Kindergarten Regenbogen	
28.02.	Donnerstag	11.00	Singkreis katholischer Kindergarten	
01.03.	Freitag	19.00	Weltgebetstag - Frauen laden ein	Gemeindehaus
03.03.	Sonntag Estomihi	10.00	Gottesdienst	Mauritiuskirche
03.03.	Sonntag Estomihi	10.00	Gottesdienst (A. Gleiter)	Johanniterhaus



Termine & Veranstaltungen

10.03.	Sonntag Invokavit	10.00	Gottesdienst	Mauritiuskirche
12.03.	Dienstag	19.30	KGR-Sitzung	Turmstübe
13.03.	Mittwoch	11.00	Singkreis Kindergarten Sommerhalde	
17.03.	Sonntag Reminiszere	10.00	Gottesdienst	Mauritiuskirche
20.03.	Mittwoch	12.00	Essen für die Kirche	Gemeindehaus
21.03.	Donnerstag	15.00	Gottesdienst	Johanniterhaus
22.03.	Freitag	15.45	Gottesdienst	Haus am Bachgarten
23.03.	Samstag	14.00	Konfi 3 Nachmittag	Gemeindehaus
24.03.	Sonntag Okuli	08.30 10.00 18.00	Frühgottesdienst (Samuel Hartmann) Familienkirche mit Taufen (Samuel Hartmann) ZooM-Gottesdienst: "Was ist dir heilig?"	Mauritiuskirche Gemeindehaus Mauritiuskirche
28.03.	Donnerstag	10.30	Singkreis Kindergarten Regenbogen	
28.03.	Donnerstag	11.00	Singkreis katholischer Kindergarten	
29.03.	Freitag	20.00	Ökumenischer Themenabend: Das leere Grab (P. Schreiber)	Gemeindehaus
31.03.	Sonntag Lätare	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Mauritiuskirche

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.mauritiuskirche.de

Impressum

- **Herausgeber:**
Evangelische Kirchengemeinde Pleidesheim
- **Redaktionsteam:**
Pfarrer Samuel Hartmann
Dieter Pöhl
Thomas Stietzel
Rüdiger Zietemann
- **Layout:** Simon Le Winter (LEWINTER.DESIGN, www.lewinter.de)
- **Druck:** Gemeindebriefdruckerei
- **Auflage:** 1.500 Stück
- **Konto der Kirchenpflege:**
IBAN DE22 6049 1430 0020 0920 08
BIC GENODE31VBB
VR-Bank Neckar-Enz eG
- **Bilder:** Samuel Hartmann, Timo Knecht,
Rüdiger Zietemann, pixabay.com
- **Titelbild:** pixabay.com - Bru-nO
- **Kontakt:**
Gemeindebüro
Pfarrstraße 7
74385 Pleidelsheim
Telefon (0 71 44) / 2 38 89
gemeindebuero.pleidelsheim@elkw.de
Pfarramt
Telefon (0 71 44) / 28 36 82
pfarramt.pleidelsheim@elkw.de
Pfarrerin Tabea Hartmann
tabea.hartmann@elkw.de
Pfarrer Samuel Hartmann
samuel.hartmann@elkw.de
- **Internet & Social Media:**
www.mauritiuskirche.de
www.facebook.com/evkirchepleidelsheim
www.instagram.com/mauritiuskirche/

Gospelgottesdienst

Am Sonntag zwischen Heiligabend und Silvester feiern wir zum ersten Mal einen Gospelgottesdienst. Aber was genau ist ein Gospelgottesdienst? Es ist ein Gottesdienst mit Verkündigung, Gebeten und Segen ganz unter dem Zeichen von Gospel. Gospel ist die Erfahrung, dass Gott auch in den dunkelsten Zeiten im Leben einen Weg für mich hat. Und aus dieser Erfahrung wurde Musik. Eine Musik, die körperbetonter und emotionaler ist als unsere traditionelle Musik im Gottesdienst. Denn es geht um mein tiefstes Inneres, was mich belastet und was mich zum Tanzen bringt, was mir Angst macht und was mich fliegen lässt.

Dabei lebt die Musik von Gemeinschaft. Im gemeinsamen Klang, Rufen und Antworten entfaltet sich Kirche als Gemeinschaft der Heiligen, Suchenden, Zweifelnden und Jubelnden.

Um miteinander Gospel zu erleben, werden wir für den ersten Gospelgottesdienst mit geballter Gospel-Kompetenz aus Stuttgart verstärkt. Christoph Gärtner bringt uns Gospel (die

„gute Botschaft“) auf den Tasten sozusagen. Er studierte an den Musikhochschulen Mannheim und Stuttgart Schulmusik und Jazzpiano und nahm sich danach einige Jahre Zeit, um seine Leidenschaft auszuleben und sich musikalisch weiterzuentwickeln. In dieser Zeit tourte er als Keyboarder u.a. mit der Echo Gewinnerin Cassand

ra Steen und unterschiedlichen Gospel Formationen. Er spielte Konzerte mit Gregor Meyle, Sydney Youngblood, Judy

Bailey und vielen anderen tollen Künstlern. 2008 gründete er den Jesustreff Gospelchor, für den er neben der Chorleitung Songs schrieb, die Stimmen arrangierte, Bandarrangements dazu kreierte und die CD "No greater love" produzierte.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam die gute Botschaft zu hören und singend zu erleben, dass Gott auch in den dunkelsten Zeiten im Leben einen Weg für mich hat!

Es freuen sich auf Sie einige Sängerinnen vom Gospelchor joyful noise, Lucas Olivera de Biserra am Schlagzeug und Tabea Hartmann

GOSPEL Dienst GOTTES

GOSPEL *Dienst* GOTTES

Mit dem GGD-Team & Friends

SONNTAG 30.12.18
07.04.19
06.10.19
29.12.19

18 UHR

**MAURITIUSKIRCHE
PLEIDELSHEIM**





*Einfach
himmlisch*



Termine vorzu-
merken.

Das „Monatliche Essen für die Kirche“ im Test

Es gibt Feinschmecker, die machen sich z.B. auf den Weg in die „Speisemeisterei“ nach Stuttgart, quälen sich im dichten Verkehr nach Baiersbronn in die „Schwarzwaldstube“ oder verfahren sich zu sogenannten Geheimtipps im Elsaß. Wer jedoch nicht so weit will und trotzdem eine Food-Location allererster Güte sucht, dem sei das monatliche „Menu du déjeuner“ - das deutsche Wort „Essen für die Kirche“ bringt leider die Raffinesse der Küche hier nur ungebührnd zum Ausdruck - im Evangelischen Gemeindehaus Pleidelsheim empfohlen.

Hier findet man die so hochgelobte, aber selten so perfekt umgesetzte „Regionale Küche“. Regional heißt, Lebensmittel vor Ort erzeugt und ohne weite Transportwege direkt frisch auf den Tisch. 80 bis 100 Essen bereiten die Chefs de Cuisine pro Öffnungstermin. Auch das ist eine Besonderheit: Nur einmal im Monat gibt es diesen Genuss und tatsächlich, es ist es wert, sich diese



Die Erwartungen werden übertroffen. Die Gerichte sind jahreszeitlich ausgewählt. Hier nur als

Beispiel herausgegriffen: „Ratatouille mit herzhaften und pikanten Bratwürstchen“.

Ratatouille ist ein geschmortes Gemüsegericht der provenzalischen Küche - und die hiesige Zubereitung ist eine Hommage an die Franzosen. Gut gewürzt, man merkt die Mühe und das feine Gefühl beim Würzen, den Ideenreichtum, rundherum völlig überzeugend. Wer einen Blick in die Küche erhaschen kann, der weiß auch, warum das so ist. Schon ab morgens 9 Uhr wirbeln die Sterne-Köchinnen und ihre Helfer gut gelaunt mit fantastischer Harmonie durch die Küche und, wie gesagt, diese Kochlust spürt man auf der Zunge.

Selbstverständlich gibt es eine Vorspeise, Salat sowie einen Nachtisch. Daß auch hier der so mundige Kochspirit zu schmecken ist, braucht man schon fast nicht mehr zu erwähnen. Kaffee, ein Espresso oder Cappuccino lassen dann dieses „fast göttliche“ Mahl ausklingen.

Essen für die Kirche

Eigentlich liegt der Genuß in maßvollen Portionen, doch kann man hier ohne Hemmungen eine extra Portion bestellen – das Küchenteam freut sich. Es herrscht Selbstbedienung, auf Wunsch bringt das Serviceteam einem auch gerne den Teller an den Tisch.



Zum Ambiente: Die Tische sind schön eingedeckt, Getränke stehen bereit, insgesamt ein heller, freundlicher Eindruck, der die Räumlichkeit „Gemeindesaal“ schnell vergessen läßt. Man kann nach dem Essen ohne Hetze noch sitzen bleiben und kommt schnell mit den anderen Gästen am Tisch ins Gespräch. Eine weitere Besonderheit sind die Preise. Für das Gericht gibt es keinen festen Preis; jeder Gast bezahlt in Form einer Spende so viel wie er dem Essen Wert beimisst oder so viel wie es sein Geldbeutel ermöglicht.

Der Gewinn geht an die Kirchengemeinde, um die sehr aufwendige aber gelungene Kirchenrenovierung finanziell zu unterstützen.

Wer also die Regionale Küche liebt, gerne auf das Brimborium einer überkandidelten Küche verzichten kann – der isst hier einmal im Monat beim „Essen für die Kirche“ richtig lecker zu Mittag.

DIE BEWERTUNG

Küche	★★★★★	(=herausragend)
Service	★★★★★	(= herausragend)
Ambiente	★★★	(= gut)

Parkplätze in ausreichender Zahl vorhanden, Barrierefrei

Öffnungszeiten: 1 x monatlich nach Ankündigung in den Pleidelsheimer Nachrichten (siehe Kirchliche Nachrichten), dann mittwochs, ab 12 Uhr bis ca. 14 Uhr.

Evangelisches Gemeindehaus, Stuienstr. 6

Die Sterne-Köchinnen und Mitarbeiter:
Rose Baudisch; Gerda u. Rolf Bollinger; Barbara & Jörg Failmezger; Anke Frühling- Spiegel; Irene Fuchs; Elisabeth Gruß; Heidrun Jänicke; Sonja Kempf; Christel Nägele; Renate Walter; Heidrun Henschel; Inge u. Klaus Holzwarth, Sigrid Schütz.

Sponsoren (z.B. durch Lebensmittellieferungen): Baust Hofladen (u. Nachfolger), Metzgerei Holzwarth, Reiners Bäck

Jugendausschuss

■ Liebe Gemeinde, in der Jugend hat sich in den letzten Wochen und Monaten viel verändert, viel Neues ist gewachsen und wir haben uns als Jugend neu aufgestellt. Dabei sind wir zum Entschluss gekommen, dass ein gewählter Jugendausschuss für zwei Jahre eine super Möglichkeit ist, um auch bei uns in der Jugend demokratische Wege zu gehen, gemeinsam zu wachsen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Wahl haben wir in unserem KVA beschlossen, der unser Mitarbeiterkreis der Jugend ist. KVA steht für Kaffeefollautomat, da bei unseren Sitzungen auch immer ein Kaffeefollautomat mit am Start ist.

Gewählt wurden in unseren neuen Jugendausschuss Amelie Knecht, Tobias Gleiter, Sigfried Gleiter, Timo Knecht und als Stellvertretender Vorsitzender Denis Gleiter und als Vorsitzende Leonie Löwenstein Bezerra. Vom Kirchengemeinderat sind bei unseren Sitzungen auch immer Samuel Hartmann und Hermann Seitz dabei. Als Jugendausschuss möchten wir ein Ansprechpartner für den Kirchengemeinderat als Vertretung für die Jugend in Pleidelsheim sein, genauso wie

auch für die ganze Gemeinde. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, dass gemeinsame Gestalten und Entwickeln neuer Ideen für unsere Jugend und die Mitarbeiter und natürlich auf all die coolen Aktionen, die vor uns liegen.

Leonie Löwenstein Bezerra

Altpapiersammlung

Der kalte und windige Samstag hielt unsere evangelische Jugend mit vielen weiteren Helfern nicht davon ab, bei der Altpapiersammlung zu helfen.



Dieses Mal waren auch die diesjährigen Konfirmanden zum ersten Mal dabei. Als alle beim Recyclinghof eingetroffen waren, gab es eine kurze Einführung und dann verteilten sich die Gruppen zu den jeweiligen Fahrern mit Fahrzeugen. Durch die zahlreichen Altpapierspenden gab es viel einzusammeln, aber es hat sich gelohnt und viel Spaß gemacht. Zur Stärkung gab es

Jugendausschuss

eine große Auswahl an Essen und Getränken. Wir bedanken uns bei jedem der Mitgeholfen hat und hoffen nächstes Mal auf weitere Helfer und Spender.

Eleonora & Clara



Dank einer Spende steht dieser Billardtisch jetzt im Jugendraum.



Durch die Erlöse bei der Altpapiersammlung und beim Weihnachtsmarkt konnte die Jugend nicht nur das Kinderheim in Brasilien unterstützen, sondern auch einen Fernseher und eine Playstation anschaffen. Es geht also rund in der Jugend!



Übrigens: Natürlich gibt es nach Weihnachten auch wieder eine Christbaumsammlung – und zwar am Samstag, 12. Januar! Informationen dazu finden Sie in den Mitteilungen oder auch auf der Homepage:

www.mauritiuskirche.de

TheaterGottesdienst die Zweite... Action!

Pleidelsheimer TheaterGottesdienst geht in die zweite Runde

Einige Zeit ist vergangen seit dem ersten Pleidelsheimer TheaterGottesdienst in der Mauritiuskirche. Höchste Zeit für das nächste Theaterprojekt.

Sie sind ALLE herzlich eingeladen, wenn wir uns am Montag, den 14. Januar um 19.30 Uhr zum ersten Mal im Gemeindehaus treffen. Mit Übungen aus dem Theater wollen wir unseren Körper und unsere Stimme ausprobieren und sehen was alles in uns steckt.

Ziel wird es sein, bei zwei weiteren Treffen einen TheaterGottesdienst für Sonntag, den 17. Februar vorzubereiten und einzuüben. Diesen Gottesdienst wollen wir neben Liedern und Gebeten auch mit schauspielerischen Einlagen und Elementen aus dem Theater bereichern.

Ich freue mich Sie am 14. Januar im Gemeindehaus zu begrüßen

Termine

Montag, 14. Januar

Montag, 28. Januar

Samstag, 16. Februar

Sonntag, 17. Februar

und wenn nicht dort, dann am 17. Februar in der Mauritiuskirche zum TheaterGottesdienst!

Zur Anmeldung oder bei Fragen wenden Sie sich an das Pfarramt.



Warm up

Training

Hauptprobe

Theater

Gottesdienst

Filmgottesdienst

Im Januar freuen wir uns wieder auf Film und Gottesdienst. Beides passt für uns unheimlich gut zusammen. Drei Filmgottesdienste werden von unterschiedlichen Gruppen aus der Gemeinde vorbereitet. Wie im letzten Jahr werden wir am Morgen im

Gottesdienst Filmsequenzen zu sehen bekommen, die uns Impulse zu einem bestimmten Thema geben und uns zum Nachdenken anregen. Am Abend – dieses Jahr um 20 Uhr – werden wir dann den ganzen Film zeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

3 FILME
GOTTES
DIENSTE

FILMVORFÜHRUNGEN:

MORGENS GODI / ABENDS FILM

SO. 20 UHR

13. & 20. & 27.01.2019



TAUFEN

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.



TRAUUNGEN



BESTATTUNGEN

Aus Datenschutzgründen darf Freud und Leid mit Taufen, Trauungen und Bestattungen nicht im Internet veröffentlicht werden. Die Namen finden Sie jeweils im aktuellen, gedruckten Gemeindebrief.

**SUCHE
FRIEDEN
UND JAGE
IHM
NACH!**

PSALM 34,15
JAHRESLOSUNG 2019



Neujahrslobpreis, Anbetung und Impulse
